

Kontakt halten mittels Kunst

Sindelfingen: Eröffnung der Bilderschau der AK-Asyl-Kunstaktion „Unsere bunte Welt“ an der Klostergartenmauer

Von unserem Mitarbeiter
Bernd Heiden

Wenn die Erde Mundschutz trägt, hat nicht nur die Pandemie den Globus im Würgegriff. Dann hat Corona auch einen Kreativschub ausgelöst. Eine Kostprobe davon lässt sich nun an der Klostergartenmauer an der Ecke Stifts- und Seestraße bestaunen. Dort zeigt der AK-Asyl eine Auswahl von Bildern, die Kinder- und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien kreiert haben.

Zur Eröffnung der Schau mit den wetterfest laminierten Bildern in dieser für zwei Wochen eingerichteten Open-Air-Galerie ist ein etwas reiferer Kreativer gekommen. Der syrische Gitarrist Alaa Hesso, vor vier Jahren nach Sindelfingen gekommen, singt zur Eröffnung drei kurdische Frühlingslieder. Derzeit absolviert er das letzte Semester seines Gitarrenstudiums in Stuttgart. Das verlief freilich nach dem Shutdown online. Wegen Corona-Kontaktsperre.

Ins Mark getroffen hat die im März auch den AK-Asyl. „Wir leben davon, Begegnungen zu schaffen zwischen Sindelfinger Bür-

gern und Geflüchteten“, beschreibt Andrea Frommherz den Wesenskern der Arbeit des vor sechs Jahren eingerichteten Arbeitskreises. Der Shutdown Mitte März bedeutete für diesen Ansatz den Herzstillstand. „Wir durften nicht mehr in die Unterkünfte rein“, erklärt die AK-Vorsitzende. Zudem war und ist bis heute einer der wichtigsten Kontaktbörsen des AK geschlossen: Das bis März jeden Donnerstag geöffnete Café International im CVJM-Haus.

Rund 150 eingereichte Arbeiten

Mit Quasiverlust fast der kompletten Arbeitsplattform ersann man zum Fühlunghalten eine Kunstaktion. Unterm Namen „Unsere bunte Welt“ wurden im Mai Kinder und Jugendliche zu einem Kunstwettbewerb aufgerufen. Bei der Verteilung der mehrsprachigen Flyer in den Flüchtlingsunterkünften unterstützten die städtischen Sozialarbeiter. Es beteiligten sich 60 Kinder und Jugendliche mit rund 150 Arbeiten in Techniken von Buntstift bis Häkelnadel.

Alle Teilnehmer wurden mit einem altersgerechten Geschenk belohnt. Und bei der jetzigen Vernissage bekamen die Schöp-

fer der besten 20 Arbeiten von Andrea Frommholz einen Gutschein für den Eis-Salon. Auch wenn hier ein grimmiges Coronavirus droht, dort die Südhalbkugel des Erden-Globus' von Mund-Nasen-Schutz verdeckt ist, die Bildmotive strotzen vor Pluralität, reichen von idyllischen Landschaften über schwarz-rot-golden eingefärbten Deutschland-Dank bis zu Szenen von Krieg und Polizeigewalt. Es sei wichtig, dass der Kontakt nicht abreiße, sagt angesichts dieser kunterbunten Bilderwelt Andrea Frommholz. Was nahezu doppelsinnig zu verstehen ist. Denn, so die Vorsitzende, durch die Corona-Sperren laufe auch der von 150 zu Hochzeiten auf heuer 100 Köpfe geschrumpfte AK-Asyl Gefahr, weitere Engagierte zu verlieren.

Info

Die Bilder der **Kunstaktion** sind auch im Netz unter www.ak-asyl-sindelfingen.de (Klick auf „Aktuelles“ und weiter „Kunstwerke der Kunstaktion“) zu sehen.



Rund 2 Wochen ist die Open-Air-Galerie an der Sindelfinger Klostergartenmauer Ecke Stifts- und Seestraße von bewundern. Dort zeigt der AK Asyl Kunstwerke, die Flüchtlingsfamilien kreiert haben.

Bild: Heiden